

## NACHRICHTEN

### REICHENAUSTRASSE Straßensperrung nach Unfall am Donnerstag

15 000 Euro Sachschaden, eine gesperrte Reichenaustraße und ein Schock für alle beteiligten Fahrer: So lautet die Bilanz eines Unfalls vom Donnerstagabend auf der Reichenaustraße. Zu dem Unfall war es laut Polizei gekommen, als ein 51 Jahre alter Fahrer eines Schweizer Seat Ibiza am Donnerstagabend, gegen 20 Uhr, auf der linken Fahrspur der zweispurigen Reichenaustraße stadtauswärts fuhr. Kurz vor dem Kreisverkehr am Schanzle bemerkte er, dass er sich auf der Linksabiegespur in Richtung Stromeyersdorferstraße und wechselte auf die rechte Fahrspur. Hierbei kam es zum Zusammenstoß mit dem dort fahrenden BMW eines 23-jährigen Konstanzers. Ebenfalls beschädigt wurde der hinter dem BMW fahrende VW Passat eines 19-jährigen. Insgesamt entrand rund 15000 Sachschaden, teilte die Polizei mit. Die Fahrbahn musste während der Unfallaufnahme gesperrt werden, hieß es. (ltn)

### KONZERT

#### Tunefisch spielen heute im Picard-Saal

Zu ihrem traditionellen Herbstkonzert lädt die Konstanzer Irish & Scottish Folkband Tunefisch am Samstag, 2. November, um 20 Uhr in der Saale in den Picard-Saal der VHS Konstanz ein. Auf dem Programm stehen romantisch-melancholische Balladen aus Irland und Schottland, zeitgenössische Lieder, sowie ferzige Jigs, Reels und Hornpipes, zu denen gesteept wird.

### VHS

#### Tipps für Entspannung und Wohlbefinden

Fit, beweglich und im Gleichgewicht bleiben: das gelingt mit den Grundprinzipien, die die Natur schon immer kennt. Das Gesundheitsprogramm des Mediziners und Autors Gerd Schnack nutzt dieses Erfolgsgeheimnis. Es aktiviert die Selbstheilungskräfte und Energiequellen des Körpers und beugt so Herz-Kreislauf-erkrankungen und den klassischen Zivilisationschäden vor. Am Dienstag, 5. November zeigt Schnack um 19 Uhr in der Volkshochschule (VHS) Konstanz, wie man mit wenig Aufwand Wohlbefinden, Entspannung und Beweglichkeit erreicht. Eintritt 6 Euro.

### SOZIALES

#### Vortrag über Vorsorge im Krankheitsfall

Manche Menschen werden im Laufe ihres Lebens krank und hilflos und haben Angst vor dem Ausgeleiertsein. Wer trifft dann Entscheidungen für mich und über mich? Kann ich mir Fragen und noch viele mehr stellen Klaus Wagner, Geschäftsführer und Vereinsbetreuer, SKM - Verein für soziale Dienste im Landkreis Konstanz, und Bernd Eberwein, Vorsitzender des Kreisreinerats am Montag, 4. November, 19 Uhr, im Volkensaal des Kulturzentrums am Münster beantworteten.

### NATURMUSEUM

#### Aus dem Leben der Fledermäuse

- Verein wünscht sich Unterstützung von der Stadt
- Gelebte Nachhaltigkeit ist das Ziel eines Kurses

VON THERESA HORBBACH

**Konstanz** – „Wir sind nicht nur eine kleine Gruppe Verrückter, die vor sich hin baselt“, sagt Elisabeth von Gleichenstein und Frouzan Nasab nickt zustimmend. Die beiden Frauen engagieren sich in der Naturschule Konstanz und setzen sich dort für gelebte Nachhaltigkeit ein. Die Unesco Deutschland hat die Naturschule nun ausgezeichnet.

Die Auszeichnung steht im Rahmen der Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung, die die Vereinten Nationen für die Jahre 2005 bis 2014 ausgerufen haben. Die Naturschule entsprach den Anforderungen der Unesco besonders mit dem Projekt „Best practice“ – Beispiele nachhaltiger Entwicklung und der daraus entstandenen Plattform für nachhaltiges Lernen.

Bei Bestpractice ging es darum zu zeigen, dass Nachhaltigkeit „keine Spinnelei von ein paar Idealisten ist“, sagt Sabine Schmidt-Halewicz. Sie hat das Projekt gemeinsam mit Frouzan Nasab ins Leben gerufen. Interessierte Lehrer, Erzieher und Gruppenleiter versuchten dabei, Nachhaltigkeit in ihre Arbeit einzubauen. Dabei stellten Exkursionen zu nachhaltigen Projekten in der Region einen zentralen Bestandteil des Kurses dar. Als Best practice zu Ende ging, wünschten sich die Beteiligten, die gemeinsame Arbeit fortzuführen. So entstand die Plattform für nachhaltiges Lernen. Die Arbeitsgruppe trifft sich einmal im Monat, um sich mit Nachhaltigkeit in den Bereichen Energie, Ernährung und Wirtschaft zu beschäftigen.



Sabine Schmidt-Halewicz (links) und Frouzan Nasab haben den Kurs ins Leben gerufen, für den die Unesco die Naturschule Konstanz ausgezeichnet hat. Bild: Horbbach

Willkommen sind dabei nicht nur Erzieher und Lehrer, sondern alle, die sich für Nachhaltigkeit interessieren.

Die Naturschule besteht seit mittlerweile acht Jahren und zählt 25 Mitglieder. Das Spektrum reicht dabei von Landziehern über Biologen bis zu Landschaftsarchitekten. „Wir ziehen vor allem Leute an, die selbst etwas machen wollen“, sagt Schmidt-Halewicz und meint damit, dass es dem Verein an passiven Mitgliedern fehlt, die die Naturschule durch ihre Stimme und ihren Beitrag unterstützen. Dozenten gibt es indes zahlreich. Und so unterschiedlich wie deren berufliche Hintergründe sind auch die Kurse, die die Naturschule anbietet. Sie zielen vor allem auf die Berei-

chte Erwachsenenbildung und Naturpädagogik für Kinder.

Die Auszeichnung der Unesco erlaubt dem Verein, zwei Jahre lang mit dem Banner, dem Logo und dem Stempel der Weltdekade zu werben. Dotiert ist sie allerdings nicht. Dabei bereitet das Geld gerade die größten Sorgen. „Von außen erhalten wir Anerkennung. Es wäre schön, wenn wir die auch in Konstanz bekommen würden“, wünscht sich Frouzan Nasab. Von Gleichenstein, Vorsitzende des Vereins, wird konkreter: „Die Stadt könnte uns mehr unterstützen. Oder auch die Stadtwerte.“ Nur noch bis Dezember dieses Jahres ist die Plattform für nachhaltiges Lernen finanziert.

# Unesco zeichnet Naturschule aus

## Möbel Rogg weiter auf Erfolgs-Kurs

Über 25 000 Besucher am ersten Jubiläumswochenende – große Rabattaktion noch bis Montag, 11. November

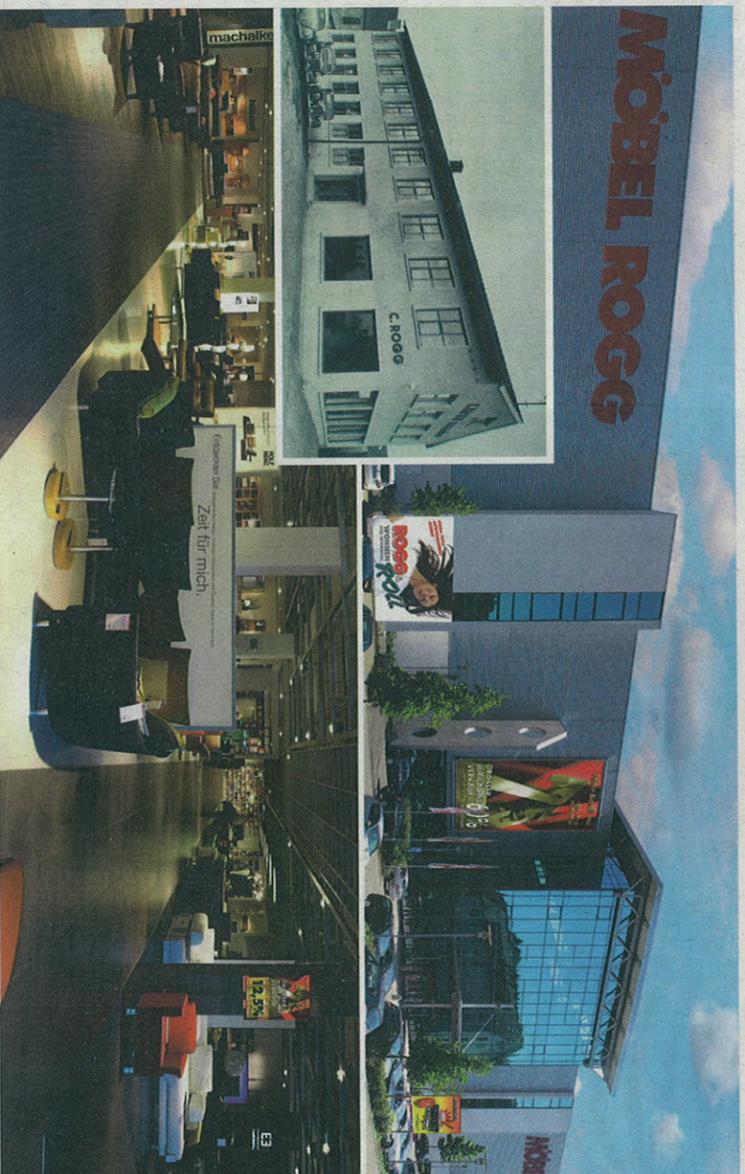
Über ein volles Haus konnte sich das Balingener Möbelhaus Rogg an seinem ersten Jubiläumswochenende anlässlich des 75-jährigen Bestehens freuen. Über 25.000 Besucher strömten in die Widerholdstraße. Und freuen können sich auch die Kunden: Noch bis einschließlich Montag, 11. November, bietet Möbel Rogg satte Jubiläumrabatte.

75 Jahre erfolgreiche Unternehmensentwicklung: Möbel Rogg feiert dieses Ereignis mit einem großen Jubiläumsvorlauf. Bis einschließlich Montag, 11. November, gibt es attraktive Rabatte und zusätzlich 12,5 Prozent Nachlass auf alles – auch auf reduzierte Ware. Außerdem bietet Möbel Rogg innerhalb des Jubiläumsvorlaufes die Möglichkeit einer 0,0 Prozent-Finanzierung mit einer Laufzeit bis zu 72 Monaten.

### Möbel Rogg unter den Top 5 der deutschen Möbelhäuser

Seit den großen Um- und Anbaumassnahmen vor zwei Jahren zählt Möbel Rogg mit einer Ausstellungsfläche von insgesamt 55.000 Quadratmetern flächenmäßig zu den fünf größten Möbelhäusern in Deutschland.

Dabei fing vor 75 Jahren alles klein an. 1938 gründete der Schreinermeister Karl Rogg das Unternehmen, das seither ständig wächst. Wurden 1946 noch acht Mitarbeiter beschäftigt, so wuchs das Unternehmen bis heute um gut das Hundertfache an. Derzeit beschäftigt die Firma Möbel Rogg, die aktuell von Hans und Jochen Rogg sowie den Prokuristen Ekkehard Gulde und Alexander Ast geführt wird, rund 800 Mitarbeiter und das mit stetig wachsender Tendenz. Über 60 LKW liefern Tag für Tag Möbel aus, in ganz Baden-Württemberg und bis in die Schweiz. Bis heute beibehalten haben die Inhaber die Eigenmarke »KR-Möbel-Kollektion«, die in einem modernen Fertigungsbetrieb in Balingen hergestellt wird. Das Pro-



»allein in Balingen haben wir ständig um die 30 Auszubildende. Denn uns ist exzellente Beratung wichtig und diese sichern wir am besten mit unserm eigenen Nachwuchs.« Mit Erfolg, wie das Firmenwachstum beweist. Anlässlich des Jubiläums möchte sich die Geschäftsleitung daher ganz besonders bei ihren Mitarbeitern bedanken. Die meisten gehören dem Unternehmen seit Jahren oder Jahrzehnten an. »Sie tragen entscheidend zum Erfolg des Unternehmens bei«, betont Alexander Ast und fügt hinzu: »Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Kunden!«

die gigantische Wohnwelt Rogg ein einzigartiges Einkaufserlebnis auf 55.000 Quadratmetern, das neue Maßstäbe im Bereich Wohnen in der Region gesetzt hat. Im Erdgeschoss sind die sogenannten Fachsortimente zu finden. Von den Heimtextilien über Lampen und Leuchten bis hin zur Geschenkboutique, den Haushaltswaren, Bildern und Rahmen oder der 1100 Quadratmeter großen Teppichabteilung.

Im zweiten Geschoss werden Wohnräume wahr. Allein 250 verschiedene Wohnwände und über 400 Polstergarituren warten auf die interessierte Kundschaft.

gezeigt bis hin zu Boxspring-Betten, einem Trend aus den USA.

Im vierten Geschoss finden sich rund 100 Badezimmer-Ideen sowie gut 200 verschiedene Küchen in vielen Variationen. Eine umfangreiche Büromöbelausstellung bietet den Interessenten bei der Suche nach dem idealen Home-Office eine große Auswahl. Im Restaurant können die Kunden eine gemütliche Pause einlegen.

Zu den vielen Serviceleistungen rund um den Möbelkauf wurde bei Rogg auch an die Kleinen gedacht. Im Erdgeschoss befindet sich das große Kinderland. Drei ausgebildete Erzieherinnen sorgen für